

Jugendgottesdienst im Januar

Ein 555 Lass und Schritt für Schritt (alle Lieder aus dem „God for You(th)“)

Kreuzzeichen, Begrüßung, Einführung: neues Jahr, Reise vor uns, wie sind wir unterwegs, wohin geht es, was brauchen wir...

Jesus mit dabei, den wir begrüßen auf unserem Lebensschiff:

Kyrie: 38

Du bist mit dabei: Jesus, der Mensch geworden ist.

Du bist mit dabei: Jesus, der die Frohe Botschaft mit seinem Leben gefüllt hat.

Du bist mit dabei: Jesus, der uns durch unser Leben begleitet.

Gloria 50 Gloria, Ehre sei Gott

große Leuchtwand (oder irgendetwas anderes, wo man Grafiken und Worte sichtbar machen kann, oder auch Einblendung oder auch ohne das alles): Rosette drauf, Schiffsbilder, Fähnchen

Wir laden euch ein zu einer imaginären Reise ins neue Jahr.

ggf. Methode Phantasiereise erklären.

Phantasiereise: Suche dir eine bequeme Position. Du spürst deine Beine, wie sie den Boden berühren, deine Fußsohlen, die dich mit dem Boden verbinden. Du kannst deine Augen schließen, um noch mehr bei dir zu sein. Deine Arme müssen gerade nichts tragen, sondern hängen nur an deinem Körper herunter. Nimm deinen Atem wahr, wie du ein und ausatmest. Du hörst nun auf meine ruhige Stimme, die dich durch diese Reise begleitet. Du stehst an einem Hafen mit vielen Schiffen. Ein Schiff hat es dir besonders angetan, du kannst nicht anders, als darauf zuzulaufen. Außen darauf steht: 2023. Draußen wartet schon der Kapitän und begrüßt dich freundlich. Er fragt dich, ob du einsteigen möchtest. Du zögerst einen Moment, da du ja noch nicht mal weißt, wohin die Reise geht, aber du kannst nicht anders und begibst dich auf dieses Abenteuer. Dein Abenteuer. Du setzt dich nach ganz vorne an die Reling und machst es dir gemütlich. Jetzt ist genau der richtige Moment, um einmal alle Gedanken fallen zu lassen und tief durchzuatmen. Wohin geht meine Reise mit 2023?

Du siehst in der Ferne eine kleine Insel. Du sagst dem Kapitän, dass er dort anhalten soll, denn du willst dir das genauer anschauen. Ihr legt an einem kleinen Steg an, wo du das Schild „Frühlingsinsel“ ließt. Du begibst dich auf die Insel, denn du weißt, es ist ein Teil deiner Reise. Überall blühen langsam die Blumen. Es ist warm, aber noch nicht heiß. Du schaust dich auf der Insel um: Was genau siehst du?

Was sind deine Momente auf dieser Frühlingsinsel?

Alle Bilder, Gedanken und Gefühle packst du ein und deine Schiffsreise geht weiter.

Wieder auf dem offenen Meer scheint die Sonne du genießt den Moment.

Du spürst, dass es wieder Zeit ist einen Moment anzuhalten, denn du siehst wieder eine kleine Insel im Meer.

Die Sonne steht richtig tief über diese Insel und es ist sehr warm. Ein Eis wäre jetzt toll, denkst du dir, als du das Schiff verlässt und über den Strand auf die Insel zu läufst. Menschen begrüßen dich und sagen dir, dass du auf der Sommerinsel gelandet bist.

Einige Menschen kennst du, vielleicht sind auch neue dabei. Du machst auf dieser Insel eine kleine Rast und erlebst dort einiges, denn du spürst das ist eine tolle Insel um Urlaub zu machen.

Du weißt aber, dass du nicht ewig auf dieser Insel bleiben kannst und verabschiedest dich vom Sommer und packst alles was du auf der Insel erlebt hast ein.

Deine Reise geht auf dem Boot weiter. Du spürst, dass es langsam kühler wird, die heißen Temperaturen lassen langsam nach und manchmal kommt ein kleines Lüftchen. In der ferne siehst du eine Insel mit vielen Bäumen die aus der Entfernung in vielen Farben glitzern. Rot, Gelb Orange, manche noch in einem leichten Grün. Du fragst den Kapitän, ob du einmal die Insel betreten kannst und der Kapitän meint: Das ist die Insel Herbst.

Du gehst vom Schiff und betrittst die Insel. Was erlebst du wohl hier? Wirst du hier auch Menschen begegnen? Du bleibst eine Weile dort.

Nach einiger Zeit ruft der Kapitän: Es geht weiter. Du packst alle Erlebnisse ein.

Du spürst, dass es noch einen Halt gibt, den du besuchen musst. Es wird jetzt wirklich langsam kalt. Gut, dass du Handschuhe und Mütze mitgenommen hast, denn vom Himmel fallen einige kleine Schneeflocken. Mitten auf dem großen Ozean entdeckst du eine Insel voll mit Eis und Schnee. Ein besonderer Duft liegt in der Luft: Riecht es nach Tannenwedeln? Oder nach Zimt? Du musst einen Blick auf diese Insel werfen, auch wenn es wirklich kalt ist. Es ist die Insel: Winter. Du gehst einmal um die Insel herum und auch hier gibt es viel zu entdecken: Was erlebst du hier? Was sind deine besonderen Erlebnisse?

Dein Rucksack ist voll mit Erlebnissen, Gefühlen, Begegnungen und Ereignissen und du weißt es ist Zeit für die Heimreise. Du steigst ein letztes Mal auf das Boot 2023 und es geht Richtung Hafen.

Begib dich nun zurück auf deine Heimreise — Das Gefühl der Geborgenheit und Zuversicht wird dich nun auf deiner Heimreise begleiten.

Nun kehre langsam mit geschlossenen Augen aus der Phantasiewelt zurück.

Fühle deine Füße, — deine Arme, — balle leicht deine Fäuste — und gib etwas Kraft hinein

Bewege deine Füße, — atme ganz tief ein und aus — und strecke Arme und Beine — Räkle dich, wenn du magst — und öffne nun die Augen.

Atme nochmals tief durch — Du bist vollkommen zurück in der wachen Welt hier in der Jugendkirche.

Karten gestalten:

wo bin ich unterwegs?

Kontinente, Inseln, Häfen, Küsten, Meerengen, Flussläufe, Stromschnellen etc.

→ Namen geben

Vor dem Evangelium 568 Weite Räume

Evangelium vom Tag: Seligpreisungen Mt 5,1-12

Auslegung:

Seligpreisungen als Richtungsweiser auf der Reise →

Pfeile auf die Leuchtwand mit (Sanft-)Mut, Frieden, Einfachheit, Trost, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit etc.

Route wird berechnet. Du legst die Richtung und das Ziel fest.

Zwischenziele liegen auf der Strecke.

Wir sind geborgen und zuversichtlich unterwegs.

Austausch zu zweit/dritt mit Schiffchen auf der eigenen Seekarte:

1. auf das freue ich mich,
2. das macht mir Sorgen,
3. für eine gute Fahrt brauche ich...

zweiter Teil - bei uns eine Art Worshipzeit mit einem Wechsel aus Liedern und Gebeten.

Credolied: 97 Herr, du bist mein Leben

Gebet Vertrauen:

Jesus, wir sind mit dir unterwegs. Das ist gut, dich in der Crew zu haben. Von dir geht Ruhe aus, Lebenserfahrung, Zutrauen. Du nimmst uns ernst und verlässt uns nie. Mit dir wagen wir uns auf's Wasser und starten auch in unbekanntes Terrain. Du bist Weg, Wahrheit und Leben und dazu noch das Licht der Welt. Wir singen dir unser Lob.

Loblied: 676 Von Ewigkeit zu Ewigkeit

Gebet Dank:

Jesus, wir danken dir für die Reise durch die zurückliegenden Jahre. Wir haben schon Stürmen getrotzt und Gefahrstellen gemeistert. Wir haben schon Häfen erreicht und welche hinter uns gelassen. All das macht uns heute aus und stärkt uns.

Im vor uns liegenden Jahr sehen wir schon das eine oder andere auf uns zukommen. Da gibt es Highlights, auf die wir uns schon freuen, und da gibt es Herausforderungen zu bestehen. Vieles ist auch noch offen und ungewiss. Wir danken schon jetzt für Begegnungen und Erlebnisse, für Erfahrungen unterschiedlichster Art und dass du immer dabei bist.

Vertrauenslied: 649 Meine Hoffnung

Gebetsgeste:

Bitten für uns, für unsere Sorgen, andere Menschen, aktuelle Anliegen → lange Wunderkerzen anzünden und Gott um seinen Funken (des Mutes, der Freude, der Hoffnung...) bitten

Bittlied: 112 Da wohnt ein Sehnen - als Sammelgebet (für alle, für Welt)

Vaterunser

Danke, Vermeldungen...

Segen:

Es segne uns Gott, der es gut mit uns meint und unseren Weg kennt.

Er segne unseren Antrieb, besonders wenn er uns fehlt, ob Muskelkraft, Wind oder aus erneuerbaren Energien.

Er segne alle unsere Begegnungen, mit alten Bekannten oder neuen, flüchtige oder regelmäßige.

Es segne uns Gott der Vater, der Sohn und die heilige Geistkraft.

Aus 275, 1.3.5 Herr, wir bitten: komm und segne uns!